

Open-Air-Konzert mal anders

Die AWO-Begegnungsstätte „Im Feuerstrom der Reben“

(hs/red). Kurz vor 19 Uhr wurde es am Samstag der Vorwoche dunkel, die Wolken hingen tief und es fing an zu schütten. Open Air im Regen? Nein, kurzerhand wurde das Konzert „im Feuerstrom der Reben“ in den gemütlichen AWO-Aufenthaltsraum verlegt.

Im Schnellverfahren räumte das AWO-Team die Tische aus und die Stühle und das Konzertequipment in den Gastraum. Mit Hilfe einiger Besucher ging das so schnell, dass das Konzert nur mit kurzer Verspätung beginnen konnte. AWO-Vorsitzende Ivonne Merling begrüßte die Besucher, darunter auch OB Dr. René Pörtl mit Ehefrau Stefanie sowie den Landtagskandidaten der SPD Daniel Born herzlich zu der Benefizveranstaltung, die in diesem Jahr zu Gunsten der Notgemeinschaft Schwetzingen durchgeführt wurde. Mit großer Stimmgewalt und viel Temperament konnten Ele-

na Spitzner und Elena Kleiser in Begleitung von Tatjana Worm-Sawosskaja am Klavier das Publikum sofort in ihren Bann ziehen. Mangels Bühne, die ja draußen im Regen stand, wurde der ganze Raum ins Programm miteinbezogen und das Publikum saß quasi mittendrin. Die authentisch gesungenen, getanzten und gespielten Darbietungen waren ein Hochgenuss.

„Beschwipste“ zweite Hälfte

War die erste Halbzeit mit großer Robe bekannten Operettenmelodien gewidmet, kamen die Künstlerinnen nach der Pause im Dirndl zurück und eröffneten den zweiten Teil des Konzertes mit dem „Schwipslied“ aus „Eine Nacht in Venedig“ von Johann Strauss.

Der Raum brodelte und die Stimmung kochte über, als beim „Walzerpotpourri“ von Johann Strauss (Sohn) der Oberbürgermeister auf die Bühne kam. René Pörtl sang und tanzte mit

den beiden Damen auf den Brettern, die die Welt bedeuten und bekam dafür tosenden Applaus. Die Menge sang, schunkelte und prostete beim „Chianti Lied“, „Einmal am Rhein“ und „Gib Acht auf den Jahrgang“. Keiner im ausverkauften Haus konnte mehr ruhig sitzen bleiben. Leider ging das Konzert viel zu schnell zu Ende. Ivonne Merling bedankte sich bei den Künstlerinnen für den wunderschönen Abend, um dann doch noch eine Zugabe zu verkünden: „So ein Tag so wunderschön wie heute“.

Termin:

Zur nächsten Veranstaltung der AWO Schwetzingen am 10.10., ab 12 Uhr in der Begegnungsstätte Hebelstraße 6 im Innenhof feiert die AWO den Schwetzingener Herbst, dazu sind alle willkommen.

Die Künstlerinnen entzückten im Dirndl. Foto: pr.



Auch der Oberbürgermeister Dr. René Pörtl stand auf der Bühne. Foto: pr.



Die Künstlerinnen entzückten im Dirndl. Foto: pr.

Open-Air-Konzert mal anders

Die AWO-Begegnungsstätte „Im Feuerstrom der Reben“

(hs/red). Kurz vor 19 Uhr wurde es am Samstag der Vorwoche dunkel, die Wolken hingen tief und es fing an zu schütten. Open Air im Regen? Nein, kurzerhand wurde das Konzert „im Feuerstrom der Reben“ in den gemütlichen AWO-Aufenthaltsraum verlegt.

Im Schnellverfahren räumte das AWO-Team die Tische aus und die Stühle und das Konzertequipment in den Gastraum. Mit Hilfe einiger Besucher ging das so schnell, dass das Konzert nur mit kurzer Verspätung beginnen konnte. AWO-Vorsitzende Ivonne Merling begrüßte die Besucher, darunter auch OB Dr. René Pörtl mit Ehefrau Stefanie sowie den Landtagskandidaten der SPD Daniel Born herzlich zu der Benefizveranstaltung, die in diesem Jahr zu Gunsten der Notgemeinschaft Schwetzingen durchgeführt wurde. Mit großer Stimmgewalt und viel Temperament konnten Ele-

na Spitzner und Elena Kleiser in Begleitung von Tatjana Worm-Sawosskaja am Klavier das Publikum sofort in ihren Bann ziehen. Mangels Bühne, die ja draußen im Regen stand, wurde der ganze Raum ins Programm miteinbezogen und das Publikum saß quasi mittendrin. Die authentisch gesungenen, getanzten und gespielten Darbietungen waren ein Hochgenuss.

„Beschwipste“ zweite Hälfte

War die erste Halbzeit mit großer Robe bekannten Operettenmelodien gewidmet, kamen die Künstlerinnen nach der Pause im Dirndl zurück und eröffneten den zweiten Teil des Konzertes mit dem „Schwipslied“ aus „Eine Nacht in Venedig“ von Johann Strauss.

Der Raum brodelte und die Stimmung kochte über, als beim „Walzerpotpourri“ von Johann Strauss (Sohn) der Oberbürgermeister auf die Bühne kam. René Pörtl sang und tanzte mit

den beiden Damen auf den Brettern, die die Welt bedeuten und bekam dafür tosenden Applaus. Die Menge sang, schunkelte und prostete beim „Chianti Lied“, „Einmal am Rhein“ und „Gib Acht auf den Jahrgang“. Keiner im ausverkauften Haus konnte mehr ruhig sitzen bleiben. Leider ging das Konzert viel zu schnell zu Ende. Ivonne Merling bedankte sich bei den Künstlerinnen für den wunderschönen Abend, um dann doch noch eine Zugabe zu verkünden: „So ein Tag so wunderschön wie heute“.

Termin:

Zur nächsten Veranstaltung der AWO Schwetzingen am 10.10., ab 12 Uhr in der Begegnungsstätte Hebelstraße 6 im Innenhof feiert die AWO den Schwetzingener Herbst, dazu sind alle willkommen.

Die Künstlerinnen entzückten im Dirndl. Foto: pr.



Auch der Oberbürgermeister Dr. René Pörtl stand auf der Bühne. Foto: pr.



Foto: pr.